

Solarmobilbauwettbewerb



Am Samstag, den 27. April war es wieder soweit: Der Solarmobilbauwettbewerb in der Experimenta stand vor der Tür und Teams aus ganz Baden-Württemberg waren vor Ort. Das RMG hatte fünf Teams aus ganz verschiedenen Klassen am Start und diese waren bereit los zu düsen. Doch was hatten sich die Teams überlegt? Wir bekamen von der Experimenta im Vorfeld einen Elektromotor, eine Solarzelle, Ritzel und ein Zahnrad gestellt. Somit konnten wir unsere Kreativität frei ausleben und es entstanden sehr viele unterschiedliche Fahrzeuge.



Beim Bau war es nicht immer leicht; beim Team „Die Sonnenflitzer“ gab es zum Beispiel Probleme die Kabel richtig an die Solarzelle anzulöten oder auch dass die Räder sich drehen und nicht eiern oder schleifen. Mit viel Zusammenarbeit und Teamwork war auch das am Ende kein Problem. Außerdem stand uns Herr Beutter, Physiklehrer am RMG, bei Fragen immer zur Verfügung. So entstand beim Team „Sanftes Solareis“ ein Fahrzeug mit drei Rädern aus Lego und schräg angebrachter Solarplatte. Beim Team „Die Sonnenflitzer“

hingegen entstand ein Auto, dass aus einer Cola Dose bestand und Räder aus CDs bekommen hat. Insgesamt gab es mehr als 60 Fahrzeuge zu bewundern.



Am Tag des Wettbewerbs trafen sich unsere Teams um circa elf Uhr vor dem Haupteingang der Experimenta. Als wir den Turniersaal betraten, fiel uns sofort das hektische Treiben und die angespannte Atmosphäre auf. Alle Fahrzeuge mussten vor Beginn des ersten Laufs durch eine Prüfung, bei der Experten die Fahrzeuge genauer unter die Lupe nahmen und zum Beispiel kontrolliert haben, dass kein Team Laser-geschnittene Teile benutzt hat. Natürlich gab es bei den Teams vom RMG keine Probleme und alle waren bereit zu starten. Dann war nur noch die Frage, wer bewältigt die zwölf Meter lange Strecke am schnellsten? Der erste Lauf der Kategorie „Klasse 5 bis 7“ war für das RMG sehr aufregend, da es insgesamt der erste Lauf des Wettbewerbs fürs RMG war. Für das RMG starteten die Teams „Sunny Side Up“, „Solar Polar“ und die „Solarzwerge“. „Sunny Side Up“ hat die Ziellinie zwar nicht überquert, aber eine Strecke von 3,73m zurückgelegt. Unser zweites Team „Solar Polar“ hat sich anscheinend ein Beispiel an ihrem Vorgänger genommen und genau wie diese 3,73m

zurückgelegt. Unser drittes Team, die „Solarzwerge“, kamen leider sehr knapp nicht über die Ziellinie und blieben an der Bande stecken, dennoch legten sie 7,81 m zurück.



In der Kategorie „Klasse 8 bis 10“ begannen die ersten Läufe um 13 Uhr, als erste Mannschaft des RMG in dieser Altersklasse startete das Team „Sanftes Solareis“, dieses kam mit einer Zeit von 59,40 Sekunden über die Ziellinie. Was auf jeden Fall schon mal ein guter Anfang war. Da man sagen muss, dass mehr als die Hälfte es nicht mal ins Ziel geschafft hatten, da eine Strecke von zwölf Metern ziemlich lang ist. Direkt nach ihnen kam auch schon das zweite Team des RMG in dieser Altersklasse und zwar „Die Sonnenflitzer“. Ihr Ziel war es am Ende unter den Top 10 zu sein. Herr Beutter war erst skeptisch gegenüber ihrem Mobil, da die Räder sehr schräg waren und es leicht eiern könnte. Doch als es dann losfuhr, zeigte es was es draufhat und prallte gekonnt an der Bande ab, es gelangte mit einer sehr beeindruckenden

Zeit von 9,5 Sekunden ins Ziel. Sogar Herr Beutter konnte es kaum fassen und nach dem ersten Lauf lag dieses Team tatsächlich auf dem dritten Platz. Nach einer kurzen Mittagspause in der man kostenfrei die Ausstellung der Experimenta besichtigen konnte, ging es auch wieder weiter mit dem zweiten Lauf der „Klasse 5 bis 7“.

Unsere drei Teams konnten sich leider nicht mehr verbessern und ihr jeweils erster Lauf war der bessere. So landete „Sunny Side Up“ zusammen mit „Solar Polar“ schlussendlich auf dem 29. Platz. Das Team „Solarzwerge“ konnte sich mit den zurückgelegten 7,81m auf den 24. Platz hocharbeiten. Mit insgesamt 33 Teams in dieser Kategorie, war dies keine schlechte Leistung und das RMG kann sehr stolz auf seine Teams aus der jüngeren Altersklasse sein.

Beim zweiten Lauf der älteren Altersklasse kam das Mobil von „Sanftes Solareis“ leider nicht ins Ziel, deswegen zählte auch bei ihnen der erste Lauf. Das Team „Die Sonnenflitzer“ kam mit einer Zeit von 9,8 Sekunden ins Ziel, was aber leider auch schlechter war als beim ersten Durchgang. So landete das Team „Sanftes Solareis“ mit einer Zeit von 59,40 Sekunden auf dem 12. Platz!! Das Team „Die Sonnenflitzer“ wurden leider noch von ein paar Teams im zweiten Lauf überholt und holten sich dennoch den stolz verdienten 6. Platz von 26. Eine großartige Leistung in beiden Altersklassen!!

Teilnehmer waren:

„Sanftes Solareis“: Elda Bezhani, Maik Blaudzun, Elsa Pfendtner und Philipp Senghaas (alle 8a)

„Solar Polar“: Fabian Ehrlich, Fabian Gentilini, Peter Iliev und Niels Reitz (alle 7a)

„Sunny Side Up“: Selin Akifova, Satchit Bharadwaj und Noah Mast (alle 7a)

„Solarzwerge“: Niklas Klimesch, Luis Puresevic, Vincent Schäfer und Maximilian Schalk (alle 6a)

„Die Sonnenflitzer“: Aliaksandra Astapchyk, Milena Lesjak und Josephine Bergfeld (alle 9d)

Vielen Dank an unseren Betreuer Marc Beutter!!

geschrieben von Josephine Bergfeld, 9d